

618. What A Feeling

Hintergründe von S. Radic

Flashdance ... What a Feeling ist ein Lied von Irene Cara aus dem Jahr 1983, das von ihr, Keith Forsey und Giorgio Moroder geschrieben wurde. Es ist Bestandteil des Soundtracks zum Film *Flashdance*.

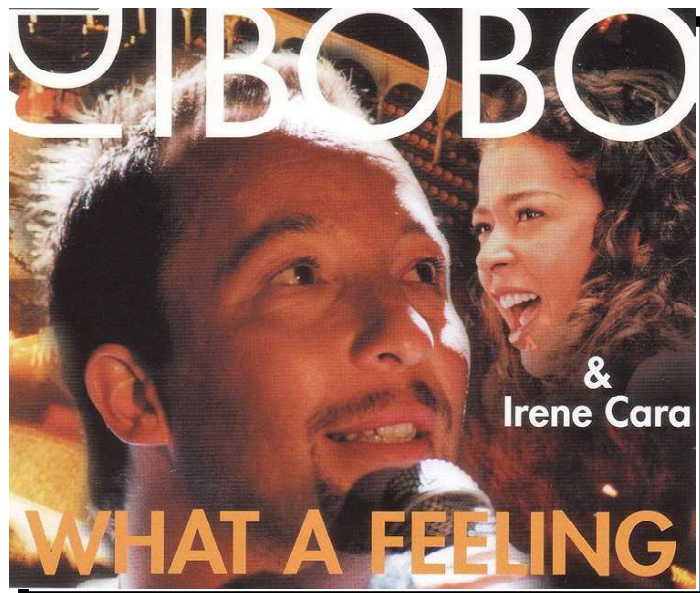
Geschichte. Meistens wird das Lied schlicht *What a Feeling* genannt. Die Veröffentlichung fand im März 1983 statt. In den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Neuseeland, der Schweiz, Frankreich, Schweden und Norwegen wurde der Popsong ein Nummer-eins-Hit. 1984 gewann das Lied einen Oscar in der Kategorie „“ und einen Golden Globe Award in der Kategorie „“, sowie einen Grammy in der Kategorie „Beste weibliche Gesangsdarbietung – Pop“ (Best Pop Vocal Performance, Female). Das Musikvideo besteht aus Filmszenen von *Flashdance*.

Bei dem Song *What a Feeling* von DJ BoBo in Zusammenarbeit mit Irene Cara, welcher 2001 erschien, wurde der Gesangspart von Irene Cara, aus dem Originalsong von ihr neu eingesungen, als Refrain verwendet.

Flashdance – Das Musical von Thomas Hedley ist eine Bühnenadaption des Kinofilmes *Flashdance* aus dem Jahre 1983. Die Premiere war im Juli 2008 im Theatre Royal in Plymouth. Die ergänzend komponierte Musik stammt von Robbie Roth, die Songtexte von Robbie Roth und Robert Cary. Tom Hadley und Robert Cary schrieben das Buch. Die Show ist energisch, kraftvoll, kunterbunt und mit einer Prise Nachdenklichkeit. Das Mutmach-Gefühl, das „Yes, you can“, die Power und Energie packen das Publikum noch 35 Jahre später.



WHAT A FEELING (Celebration Show) 2008



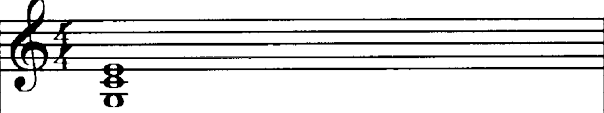
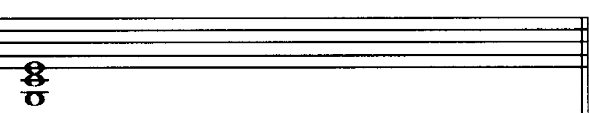


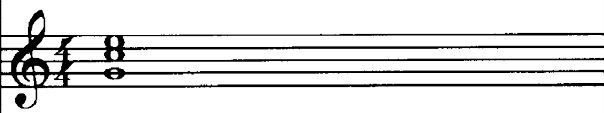
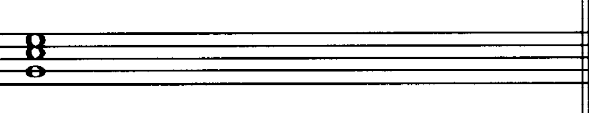




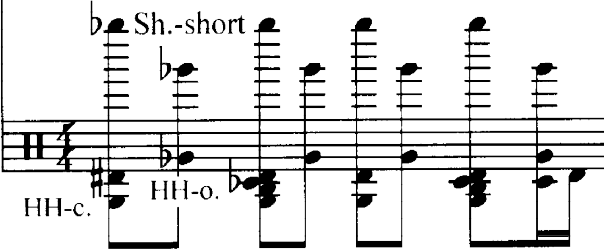
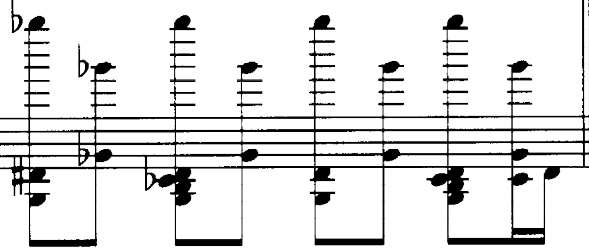
Flashdance erzählt die Geschichte der jungen Alex, die tagsüber in einem Stahlwerk und nachts als Tänzerin in einer Bar arbeitet. Erst verliebt sie sich in ihren Chef, dann könnte auch noch ihr großer Traum wahr werden: eine Karriere als Profitänzerin. Das Vortanzen an einer Akademie wird zur Chance ihres Lebens. Schnell muss Alex entscheiden: Wie sehr ist sie bereit, für ihren Traum zu kämpfen? Eine epische Liebesgeschichte für einen unvergesslichen Abend – Gänsehaut pur! Worauf wartest du noch?

Flashdance bietet als Musical außergewöhnliches Entertainment: ein Bühnenstück mit hochmoderner Licht- und Tontechnik für die ganze Familie. Große Liebe, großer Traum: Was bist du bereit zu geben? What a feeling!



DJ BoBo & Irene Cara

Disco-Beat (T=130)

	Main 1	Main 2
Synth-Pad		
Syn-Lead		
Syn-Chor		
Syn-Chord		
Bass		
GM-Drums	<p>Shaker long</p> <p>Sh.-short</p>  <p>HH-c. HH-o.</p> <p>BD SD/Clap</p>	

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.